

Tagesimpuls 23.3.2020 „Warten“

Wir können nichts tun, wir müssen warten. **Anselm Grün** schreibt, dass uns das Warten innerlich frei machen kann:

„Wer nicht warten kann, der wird nie ein starkes Ich entwickeln. Er wird jedes Bedürfnis sofort befriedigen müssen. Aber dann wird er völlig abhängig von jedem Bedürfnis. Warten macht uns innerlich frei. Wenn wir warten können, bis unser Bedürfnis erfüllt wird, dann halten wir auch die Spannung aus, die das Warten in uns erzeugt. Das macht unser Herz weit. Und es schenkt uns überdies das Gefühl, dass unser Leben nicht banal ist. Wir sehen dies, wenn wir auf etwas Geheimnisvolles warten, dann warten wir auf die Erfüllung unserer tiefsten Sehnsucht. Dann erkennen wir: Wir sind mehr als das, was wir uns selbst geben können. Warten zeigt uns, dass das Eigentliche uns geschenkt werden muss.“

In der jetzigen Spannung des Wartens möge uns Gottes **Segen** begleiten:

Der allmächtige Gott gewähre uns Segen und Heil;
Er offenbare uns die Wege Seiner Weisheit.
Er stärke unseren Glauben durch Sein Wort und schenke uns die Gnade,
nach Seinen Geboten zu leben, damit in allem Sein Wille geschehe.
Er lenke unsere Schritte auf dem Weg des Friedens;
Er mache uns beharrlich im Guten und vollende uns in der Liebe.

Der Allmächtige stehe uns bei, im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

*Ihre Pastoralreferentin
Corinna Knott*